



Geschichte für PS, Sek I

Kleine Hände im Grossen Krieg

1. Der Angriff

22:45 Minuten

Frankreich 1914

00:00 Vor hundert Jahren beginnt der Erste Weltkrieg. In Tagebüchern und Briefen halten Kinder ihre Erlebnisse fest. So auch der 14jährige Thierry Gilbert aus einem Dorf in Nordfrankreich. Er will gegen den Willen seines Vaters an die Front.

02:00 In Sarajevo wird am 28. Juni 1914 der österreichische Thronfolger erschossen. Der Attentäter ist ein Student aus Serbien. Österreich-Ungarn will sich rächen und greift Serbien an. Russland kommt Serbien zu Hilfe, die Deutschen unterstützen Österreich-Ungarn.

03:16 Viele Minderjährige versuchen, Soldaten zu werden. Was Krieg wirklich bedeutet, ahnen sie nicht. Thierry Gilbert gibt vor, François Le Blanc zu heissen und 17 Jahre alt zu sein.

07:40 Elsass-Lothringen ist das immer wieder umkämpfte Gebiet an der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland.

09:15 Mit wehenden Fahnen und dem Klang von Trompeten zu tausenden gleichzeitig auf den Feind loszustürmen, hat in der französischen Armee Tradition – wie unter Napoleon hundert Jahre zuvor. Nur Angriff, keine Verteidigung. Die Deutschen wollen Frankreich mit dem Schlieffen-Plan besiegen. Die französische Armee soll so weit wie möglich nach Elsass-Lothringen gelockt werden. Währenddessen wollen die Deutschen Paris erobern.

14:33 Die Begeisterung der Franzosen für den Krieg ist erloschen. Auch diejenige von Thierry Gilbert: „Wie konnte ich so dumm sein? Warum wollte ich in den Krieg? Für unser Land? Für eine Medaille?“ Nicht nur Elsass-Lothringen ist verloren – ganz Frankreich ist in Gefahr.

16:05 Grosse Teile der französischen Armee sind geschlagen oder auf der Flucht. Unter dem Druck der Deutschen müssen sich die Verbündeten immer weiter zurückziehen.

20:00 Im Ersten Weltkrieg kann über Soldaten die Todesstrafe verhängt werden, wenn sie zu fliehen versuchen oder einem Befehl nicht gehorchen. Thierry Gilbert alias François Le Blanc entkommt der Todesstrafe nur knapp, weil er in letzter Sekunde zugibt, bei der Altersangabe gelogen zu haben.

21:33 Die Franzosen schlagen trotz schwerster Verluste erbittert zurück. Kurz vor Paris können sie den deutschen Angriff stoppen. Der Schlieffen-Plan ist gescheitert. Aber der Krieg geht weiter.